



Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der naturnahen Waldbewirtschaftung, für die Ausarbeitung von Waldbewirtschaftungsplänen und die Durchführung forstwirtschaftlicher Wegebaumaßnahmen im Land Sachsen-Anhalt (RL Forst 2019), Teil A Naturnahe Waldbewirtschaftung Nr. 2.2 Waldumbau **(FP 6402)**

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)	Posteingangsstempel												
<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>													
Name, Vorname / Betriebsbezeichnung													
Ort													
E-Mail; Telefon-Nr.													
Empfänger (zuständige Behörde)	Anzahl Anlagen												
	Eingang im PEB registriert:												

Antragstellerstammdaten	Der Stammdatenbogen ist nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER im Kalenderjahr einzureichen.
<input type="checkbox"/>	Der aktuell gültige Stammdatenbogen ist beigelegt.
<input type="checkbox"/>	Ich/Wir habe/n den aktuell gültigen Stammdatenbogen bereits eingereicht.

1. Antrag auf Projektförderung

Dieser Antrag betrifft

- die erstmalige Antragstellung für das Vorhaben.
- die Änderung eines bislang nicht bewilligten Antrages.
- die Änderung eines durch Zuwendungsbescheid bewilligten Antrages

Aktenzeichen

Änderung in Nr.

Ich/Wir beantrage/n* eine Projektförderung für den Fördergegenstand

- Wiederaufforstung, Voranbau, Unterbau, Nachanbau, Naturverjüngung (Kulturbegründung) (Teil A.2.2.a der RL) *siehe Anlage 1a*
 - inklusive Zaunbau (Teil A.2.2.b der RL) *siehe Anlage 1a*
- Kulturpflege (Teil A.2.2.c der RL) *siehe Anlage 1b*
- Nachbesserung (Teil A.2.2.d der RL) *siehe Anlage 1a*

* Für jeden Fördergegenstand ist ein separater Antrag zu stellen

2. Angaben zum Vorhaben

Kurzbezeichnung des Vorhabens

2.1 Investitionsort (s. Anlage 2 Flurstücks- und Flächenverzeichnis)

Landkreis	Gemeinde	Ortsteil
-----------	----------	----------

2.2 Geplanter Durchführungszeitraum (Monat/Jahr)

von	bis
-----	-----

2.3 Beschreibung des Vorhabens und Darstellung der Notwendigkeit der Förderung

(z. B. Beschreibung des Ist-Zustandes, welche Ziele sollen erreicht werden, welche Wirkungen sind zu erwarten, Angaben zum Zeitplan, Dringlichkeit, Konzeption, ggf. Verbindung zu anderen Vorhaben. Sofern der Platz nicht ausreicht, fügen Sie dem Antrag eine gesonderte Anlage bei.)

siehe Vorhabenbeschreibung/en

2.4 Betriebsbedingte Angaben

Der Forstbetrieb¹ hat eine Größe von

ha

Bei einem Forstwirtschaftlichen Zusammenschluss

Name der angeschlossenen Einzelbetriebe	Anschrift	Betriebsfläche (in ha)

Bei weiterer Aufzählung bitte gesonderte Anlage beifügen.

2.5 Vorherige Förderungen des Vorhabens

Das unter Ziffer 2 genannte Vorhaben wurde in den vergangenen 5 Jahren gefördert und die Zweckbindungsfrist ist noch nicht abgelaufen.

(Angabe entfällt bei Anträgen auf Kulturpflege, siehe Vorhabenbeschreibung Kulturpflege)

nein

ja, gefördert

ja, die Zweckbindungsfrist besteht noch

Wenn ja:

Fördermaßnahme	Jahr der Förderung
Bewilligungsbehörde	Aktenzeichen
Was wurde wie gefördert?	

Ich habe eine Förderung zur Flächenräumung (Mulchen) bzw. sonstige Bodenbearbeitungsmaßnahme über die Richtlinie Waldschutz (FP 7507) erhalten.

nein

ja, gefördert

2.6 Andere Förderungen

Für das beantragte Vorhaben wird/wurde eine andere öffentliche Förderung beantragt/gewährt.

nein

ja, beantragt

ja, erhalten

Wenn ja:	andere öffentliche Förderung Datum und Betrag in Euro		
Bewilligungsbehörde/ AktENZEICHEN	beantragte Zuwendung, aber nicht entschieden	bewilligte Zuwendung	ausgezahlte Zuwendung

¹⁾ Für **Forstbetriebe** mit einer Betriebsgröße **bis 100 ha**, bitte den Nachweis für die Gesamtbetriebsgröße über aktuellen Beitragsbescheid der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft erbringen.

Für **Forstbetriebe ab 30 ha** ist zwingend mindestens ein einfacher Waldbewirtschaftungsplan, für **Forstbetriebe ab 100 ha** ein Waldbewirtschaftungsplan, bzw. gleichwertiges Instrument als Anlage beizufügen aus dem die für die Förderung relevanten Informationen hervorgehen. Ausnahme siehe Teil A, Punkt 5.3 Abs.8.

3. Finanzierungsplan

3.1 Gesamtausgaben des Vorhabens

Art	Euro
Ausgaben der Maßnahme ohne Umsatzsteuer (<i>Netto, siehe Vorhabenbeschreibung/en</i>)	
Umsatzsteuer	+
Gesamtausgaben (<i>Brutto</i>)	

3.2 Finanzierung

		Euro	Euro
I. Gesamtausgaben (<i>laut 3.1 Netto²</i>)			
II. Sonstige nicht zuwendungsfähige Ausgaben			-
III. Fremdmittel³	a) Leistungen Dritter/Spenden		
	b) andere öffentliche Zuschüsse ^{4,5}		
	Fremdmittel gesamt		-
IV. Zwischensumme zuwendungsfähige Gesamtausgaben (= I. - II. - III.)			=
V. Finanzielle Beteiligung des Begünstigten (<i>auf zuwendungsfähige Gesamtausgaben</i>)	Bare Mittel, Kredite		
	anrechenbare private Spenden/Leistungen Dritter ^{6,7}		
	Finanzielle Beteiligung des Begünstigten gesamt		-
VI. Beantragte Zuwendung	Prozent zu IV.		
	Maximaler Betrag ⁸		

4. Bereitstellung der Zuwendung

Die Zuwendung soll wie folgt bereitgestellt werden

Zuwendung insgesamt	davon zur Auszahlung			
	im Jahr 20____	im Jahr 20____	im Jahr 20____	im Jahr 20____
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro

5. Weitere Angaben

Wir als antragstellendes Unternehmen sind ein Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der „Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten“ vom 31. Juli 2014 (*ABl. EU 2014/C 249/01*).

ja Wenn ja, ist eine Förderung unzulässig.

nein Wenn nein, sind durch das Unternehmen die erforderlichen Eigenmittel bzw. ist ab einer Zuwendungshöhe von 100.000,- Euro die gesicherte Vorfinanzierung des Vorhabens nachzuweisen. Zum Nachweis sind dem Antrag geeignete Unterlagen (*Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärungen und dgl.*) als Anlage beizufügen.

² Muss mit Punkt 3.1 übereinstimmen

³ Grundsätzlich sind zweckgebundene (projektbezogene) Fremdmittel (Spenden/Drittmittel/Zuschüsse) gemäß VV zu § 44 LHO als Vorwegabzug von der Gesamtinvestitionssumme abzusetzen und dürfen nicht als Eigenmittel angesetzt werden. Ausnahmen siehe unter Fußnote 5

⁴ z.B. ABM-Mittel, Lotto Toto, Mittel von öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Stiftungen u. ä.

⁵ Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

⁶ Folgende Drittmittel dürfen als Ausnahme den Eigenmitteln zugerechnet werden:

a) Spenden/Leistungen Dritter, die nicht zweckgebunden sind oder
b) bei Zuwendungen von bis zu 25.000 € an Antragsteller mit überwiegend gemeinnütziger Tätigkeit sind zweckgebundene, nicht aus öffentlichen Mitteln finanzierte Spenden dem Eigenanteil zuzurechnen

⁷ Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

⁸ Herleitung der maximal möglichen Zuwendung siehe Vorhabenbeschreibung Anlage 1a und 1b

Der Antragsteller/Forstbetrieb ist ein öffentliches Unternehmen (z. B. *Kommune*) oder auf Grundlage der Mitarbeiterzahl und finanziellen Schwellenwerte nicht als Kleinst- bzw. kleines und mittleres Unternehmen einzuordnen. Gemäß der Rahmenregelung (2014/C204/01) i. V. m. dem Anhang I der VO (EU) Nr. 702/2014 gilt das Unternehmen deshalb als großes Unternehmen.

ja

Große Unternehmen müssen gemäß der Randnummer 72 der Rahmenregelung (2014/C204/01) die Situation beschreiben, die ohne Zuschüsse bestehen würde (*kontrafaktische Fallkonstellation*). Die Ausführungen zur kontrafaktischen Fallkonstellation sind durch Nachweise zu untermauern. Die Darstellung ist plausibel, wenn sie unverfälscht die Fakten wiedergibt, die zum Zeitpunkt der Entscheidung des Antragstellers in Bezug auf das betreffende Vorhaben maßgeblich waren.

trifft nicht zu

Die KMU-Erklärung des Antragstellers bzw. der Einzelbetriebe des forstwirtschaftlichen Zusammenschlusses (s. Nr. 2.4) vom liegt/liegen der Bewilligungsbehörde bereits vor. Es haben sich zwischenzeitlich keine Veränderungen zu dieser KMU-Erklärung ergeben.

6. Anlagen

Diesem Antrag sind folgende Anlagen beigefügt:

- Stammdatenbogen (*wenn noch nicht vorliegend*)
- Vorhabenbeschreibung Anlage 1a Anlage 1b
- Vergleichbare und zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe gültige Preisangebote bei privaten Antragstellern →
- erforderliche Genehmigung(en)/Stellungnahmen (*z.B. Kahlschlagsgenehmigung*) →
- Aktuelles Mitgliederverzeichnis FBG/FWZ (*vom Vorstand bestätigt*) →
- Pflanzplan (*für Maßnahmen nach 2.2 a und 2.2 d der RL*) →
- Flurstücks- und Flächenverzeichnis (*Anlage 2*)
- Flur- und Forstkarten mit eindeutiger Darstellung der Maßnahme →
- Aktueller Grundbuchauszug (*nicht älter als sechs Monate*) →
- Angabe betroffene angeschlossene Einzelbetriebe, bei Antragstellung durch FWZ (*siehe Nr. 2.4*) →
- Waldbewirtschaftungsplan bei Forstbetrieben ab 30 ha (*Deckblatt, Auszug für betroffene Fläche*) →
- Aktueller Beitragsbescheid der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft bei Forstbetrieben bis 100 ha Betriebsfläche (*bei Vorlage eines einfachen Waldbewirtschaftungsplanes*) →
- Nachweis der erforderlichen Eigenmittel bzw. gesicherten Vorfinanzierung (*siehe Nr. 5*) →
- Legitimationsbescheinigung des Landesverwaltungsamtes bei Antragstellung durch Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse →
- KMU-Erklärung (*Angaben zur Identität des Unternehmens*) (*siehe Nr. 5*) →
- Begründung zur Inanspruchnahme von Fördermitteln (*Kontrafaktische Fallkonstellation*) durch Großunternehmen (*u.a. Kommunen*) →
- Ergänzende Unterlagen: →

7. Erklärungen

- Ich/Wir habe/n die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und bestätige/n die Kenntnisnahme der unten genannten Hinweise.

Erklärungen in Bezug auf den Antragsteller

Ich/Wir erkläre/n dass,

- die ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist,
- die ordnungsgemäße Verwendung und Unterhaltung der geförderten Gegenstände innerhalb des Verpflichtungszeitraums gesichert ist,
- über mein/unser Vermögen/Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung kein Gesamtvollstreckungs-/Insolvenzverfahren eröffnet ist oder durch mich/uns beantragt wurde,
- nur bei Antragstellern ohne eigene Rechtspersönlichkeit:
die den Antrag unterzeichnende/n Person/en für die sachgerechte Verwendung der Zuwendung haftet/haften.
- meinem/unserem Unternehmen liegen keine Rückforderungen aufgrund eines Kommissionsbeschlusses zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe vor, der wir nicht nachgekommen sind.

Erklärungen in Bezug auf den Antrag

Mir/uns ist bekannt, dass

- der Stammdatenbogen für Beihilfen und Fördermaßnahmen, die aus dem EGFL/ELER finanziert werden, einschließlich seiner erforderlichen Anlagen unverzichtbarer Bestandteil des Förderantrags ist und Änderungen des Stammdatenbogens und des Förderantrags unverzüglich bei der zuständigen Behörde anzuzeigen sind,
- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann,
- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen.

Ich/Wir erkläre/n dass,

- **die Gesamtfinanzierung gesichert ist,**
- **mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen wurde** und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. der Genehmigung des vorzeitigen Vorhabenbeginns begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten),
- der Inhalt Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der naturnahen Waldbewirtschaftung und die Erstellung von Waldbewirtschaftungsplänen im Land Sachsen-Anhalt und der Verordnungen der EU in der jeweils gültigen Fassung mir/uns bekannt ist/sind,
- der Inhalt der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung ANBest-P bzw. ANBest-Gk bekannt sind,
- der Inhalt des Merkblatts Vergabe für private und öffentliche Antragsteller im Rahmen von ELER/EGFL-Förderprojekten (s.a. www.elaisa.sachsen-anhalt.de, Stichwort: Investitionsförderung ländlicher Raum - Formulare/Informationen) bekannt ist,
- die im Zusammenhang mit der Umsetzung des Vorhabens erforderlichen Genehmigungen vorliegen bzw. beantragt werden und eventuelle Nebenbestimmungen beachtet werden,
- die in diesem Antrag, den dazugehörigen unverzichtbaren und anderen Bestandteilen sowie den beigefügten Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.
- die Maßnahme/n den Grundsätzen und Zielen der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft gemäß LWaldG Sachsen-Anhalt in der jeweils geltenden Fassung entsprechen,
- durch die Fördermaßnahme/n kein Nadelreinbestand, keine Weihnachtsbaum-, Schmuckreisig- und Kurzumtriebskultur begründet wird,
- die Fläche/n auf denen die Maßnahme/n durchgeführt wird/werden, mir/uns nicht zum Zwecke des Naturschutzes unentgeltlich übertragen wurde/n.

Mir/Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag einschließlich dem Stammdatenbogen und in den beigefügten Unterlagen enthaltenen Tatsachen/Angaben und Erklärungen, von denen die Gewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, subventionserhebliche Tatsachen i. S. des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass ich/wir nach § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. LSA S. 724) i. V. m. § 2 Abs. 1 des SubvG vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2034) verpflichtet bin/sind, der bewilligenden Stelle **unverzüglich** alle Tatsachen mitzuteilen, die für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung von Bedeutung sind.
Mir/Uns ist ferner bekannt, dass die Nichtbeachtung dieser Verpflichtung eine Bestrafung wegen Subventionsbetruges (§ 264 StGB) nach sich ziehen kann.

Ort, Datum

Unterschrift der/s Antragsteller/s/Vertretungsberechtigten
Zusätzlich in Druckbuchstaben